

# Kirche im Fischbachtal

Billings · Lichtenberg · Meßbach · Niedernhausen · Nonrod · Steinau

## Ausgabe 3

2026

Nachrichten der Kirchengemeinde Lichtenberger Land, Kirchenkreis Niedernhausen, der Gemeinde Fischbachtal sowie der Ortsvereine

Juni bis  
August



### Aus dem Inhalt:

Termine und Kontaktdaten	2
Geistliches Wort	3
Gottesdienste	6
Ausblick	8
Aus dem Kirchenvorstand	10
Pilgertag 2026	12
Rückblick	15
Bücherei	22
Kasualien und Danksagung	23

**Letzte Ausgabe  
im alten Layout**

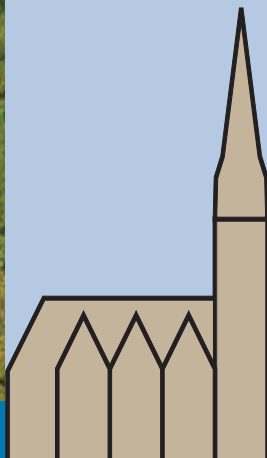


Foto: Bernd Dörwald



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Lichtenberger Land

[lichtenberger-land.ekhn.de](http://lichtenberger-land.ekhn.de)

 **Ev. öffentliche Gemeindebücherei:**

Donnerstag, **NEU: 17–19 Uhr**,  
(beim Pfarramt klingeln)  
Buchbestellungen auch unter:  
[bib.werts-nonrod.de](mailto:bib.werts-nonrod.de)

 **Kirchenchor:**

Montag, 20 Uhr

 **Konfirmandenunterricht:**

nach Vereinbarung

 **Posaunenchor:**

Dienstag, 19:30 Uhr: Bläserprobe

 **Senioren (Fischbachtaler-Netz):**

1. Mi. im Monat, jeweils 15–17 Uhr  
**3.6., 1.7., und 5.8.**

 **Stricktreff:**

2. und 4. Mittwoch, 16–18 Uhr

 **Krabbelgruppe:**

Dienstag 10 Uhr  
ca. 1 Stunde  
Kontakt:  
0172 5791139



 **Neu: Kids-Club ab 5 Jahren**

Termine nach Vereinbarung

 **Pfarramt/Dienstszitz Niedernhausen:**

Darmstädter Str. 14, 64405 Fischbachtal  
Telefon: 06166 920599  
[simon.koerber@ekhn.de](mailto:simon.koerber@ekhn.de)  
Sprechstunden nach tel. Vereinbarung

 **Pfarrbüro:**

Erlenweg 8, Reinheim, Tel. 06162 2833030  
Mo./Di. 8-18 Uhr, Mi./Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-14  
Uhr  
[kirchengemeinde.lichtenberger-land@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.lichtenberger-land@ekhn.de)  
**lichtenberger-land.ekhn.de**



**Evangelische Kindertagesstätte  
Niedernhausen „Wiesenspfadflöhe“**

Wiesenspfad 11 · 64405 Fischbachtal  
Telefon 06166 8565  
[KiTa.Niedernhausen@ekhn.de](mailto:KiTa.Niedernhausen@ekhn.de)  
Mo. bis Fr. von 07:00 bis 15:30 Uhr



**Diakoniestation Groß-Bieberau:**

Sudetenstr. 1, 64401 Groß-Bieberau  
Telefon 06162 84203  
[Ev.Diakoniestation.Gross-Bieberau@ekhn-net.de](mailto:Ev.Diakoniestation.Gross-Bieberau@ekhn-net.de)  
Bürozeiten: 8:00 – 12:00 Uhr



**Ökumenischer Pilgerweg St. Jost:**

[www.st-jost.fischbachtal.de](http://www.st-jost.fischbachtal.de)



**Küsterin (Niedernhausen & Lichtenberg):**

Zwetelina Stamenoff, Telefon 06166 8093



**Impressum:**

**V.i.S.d.P.:** Pfarrer Simon Körber und der Kirchenvorstand –  
ausgenommen sind Beiträge der Gemeinde Fischbachtal  
sowie Ortsvereine, die für Inhalte selbst verantwortlich sind.

**Textbeiträge von Gemeindegliedern sind erwünscht,  
eventuelle Änderungen vorbehalten!**

**Redaktion:** Petra Glas · **Auflage:** 1.500 Stück  
**Layout und Druck:** Pear Design, [www.pear-design.net](http://www.pear-design.net)

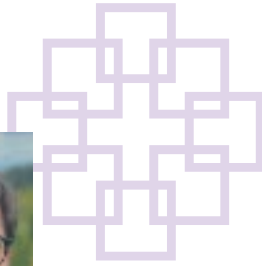
**Spendenkonto:**

Evangelischer Regionalverwaltungsverband Starkenburg-Ost  
IBAN: DE03 5085 2651 0013 0022 25  
Verwendungszweck: RT2737 – bitte Spendenzweck und  
Anschrift angeben, falls Spendenquittung gewünscht!  
Sollte die Spende zugunsten einer gezielten Gruppe sein,  
ist diese zwingend im Verwendungszweck zu nennen.

Redaktionsschluss für die Ausgabe  
September–November ist am 01.08.2026



Pfarrer Sebastian Bähringer



**„Du stellst meine Füße  
auf weiten Raum“ –  
Ein Gruß zur Rückkehr  
und zum Aufbruch**

### **Liebe Gemeindeglieder im Lichtenberger Land,**

um fest zu stehen, brauchen wir Boden unter den Füßen. Um voranzukommen, brauchen wir Platz. „Du stellst meine Füße auf weiten Raum“ – dieser Vers ist wie eine Einladung, gemeinsam neue Schritte zu gehen.

Es gibt Momente im Leben, in denen der Raum, in dem wir uns bewegen, sehr eng wird. In den vergangenen anderthalb Jahren war dies für mich eine ganz physische Erfahrung. Durch meine Krebs-Erkrankung waren meine Schritte begrenzt – kein weiter, sondern eher ein kleiner Raum, in dem ich mich bewegen musste. In dieser Zeit der Stille und des Wartens gab mir der Vers aus dem 31. Psalm eine Perspektive: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“

Heute schreibe ich Ihnen diese Zeilen mit großer Dankbarkeit. Ich kann wieder arbeiten. Zwar noch in kleinen Schritten, aber ich bin wieder da. Es ist schön, wieder als Pfarrer tätig zu sein, Gottesdienste zu feiern, alte Gesichter wieder zu sehen und einige von Ihnen neu kennen zu lernen.

### **Ein neuer Raum: Das Lichtenberger Land**

Während ich abwesend war, hat sich für unsere Gemeinden der Raum geweitet. Aus ehemals eigenständigen Gemeinden ist das „Lichtenberger Land“ geworden – ein Zusammenschluss von sieben Gemeinden, die nun gemeinsam in die Zukunft gehen.

Ich weiß, dass das Wort „weit“ nicht für jeden nur positiv klingt. Wo Räume größer werden, entsteht oft die Sorge, dass die Nähe verloren geht. „Bleibt unser Ort und unsere Kirche noch meine geistliche Heimat?“, „Werden unsere Traditionen in der Masse untergehen?“ oder „Fällt nun manches weg, was uns lieb war?“ – das sind Fragen, die wir sehr ernst nehmen. Veränderung löst oft erst einmal ein Gefühl von Verlust aus.

Doch der „weite Raum“, von dem der Psalmist spricht, ist kein Ort der Verlorenheit, sondern ein Ort der Möglichkeiten. Gott führt uns aus der Enge der Sorge hinaus auf eine Fläche, auf der Neues wachsen kann.



## Gemeinsam mehr als die Summe der Teile

Schauen wir auf das, was bereits lebendig ist: In der Konfirmandenarbeit und in unseren Chören erleben wir schon jetzt, wie bereichernd dieser neue, weite Raum ist. Wenn junge Menschen aus verschiedenen Orten gemeinsam ihren Glauben entdecken oder wenn Stimmen aus sieben Gemeinden zu einem großen Chor verschmelzen, dann spüren wir: Wir sind nicht weniger geworden, wir sind vielfältiger geworden, auch das Angebot ist größer. Dieses schöne Gefühl der Verbundenheit erleben wir auch bei den Besuchen der Gottesdienste in den Nachbargemeinden.

Die Begegnungen mit den Menschen aus unseren Nachbargemeinden sind Geschenke. Wir lernen neue Perspektiven kennen, teilen Ressourcen und können Projekte stemmen, die für eine einzelne Gemeinde allein zu groß wären. Das Lichtenberger Land ist keine Verwaltungseinheit, es ist ein lebendiger Organismus, der davon lebt, dass wir uns gegenseitig besuchen und unterstützen.

### „Unser‘ Kersch“: Herzschlag vor Ort

Trotz aller Weite bleibt eines entscheidend: Der weite Raum braucht feste Punkte, an denen man sich niederlässt. Damit wir hier in unserem Wohnort und in der Nachbarschaft eine lebendige Gemeinde bleiben, kommt es auf Sie alle an. Eine Gemeinde lebt nicht primär durch ihren Pfarrer oder durch Verwaltungsstrukturen – sie lebt durch die Menschen, die sie mitgestalten.

Ich möchte Sie ganz herzlich einladen: Bringen Sie sich ein! Sei es im Gottesdienst, bei Festen, im Ortsausschuss oder in den vielen kleinen Diensten im Hintergrund. Ihre Ideen, Ihr Engagement und Ihre Anwesenheit sind der Herzschlag unserer Gemeinschaft vor Ort. Gerade jetzt, wo wir uns in der neuen Struktur sortieren, ist Ihre aktive Beteiligung wichtiger denn je. Wir haben es selbst in der Hand, wie lebendig unser Glaube hier vor Ort bleibt.

Bei Interesse und Fragen sprechen Sie gerne uns Pfarrer:innen an oder auch die Ansprechpartner:innen der Bezirksausschüsse:



### Georgenhausen-Zeilhard

Sylvia Seyerle, 06162 912414  
sylvia.seyerle@t-online.de

### Groß-Bieberau

Jörg Wegel, 0160 90953617  
joerg.wegel@ekhn.de

### Neunkirchen

Dorothea Hartmann, 06254 2145  
hartmann-dorothea@gmx.net

### Niedernhausen

Franz Riemer, 0176 21019903  
franz.riemer@email.de

### Reinheim

Sabine Krüger, 0160 3117835  
Sabine.Krueger@gmx.de

### Spachbrücken

Jürgen Krichbaum, 06162 85709  
juergen@familie-krichbaum.de

### Ueberau

Gert Bock, 01520 8967382  
gert-bock@t-online.de

## Ein hoffnungsvoller Ausblick

Gott stellt unsere Füße auf weiten Raum. Das bedeutet auch: Wir müssen nicht alles auf einmal schaffen, manche Veränderung braucht Zeit, bis sich alles neu eingespielt hat. Wir dürfen diesen Raum gemeinsam erkunden und darauf vertrauen, dass wir geführt werden.

Ich freue mich darauf, diesen Weg mit Ihnen gemeinsam zu gehen – vielleicht etwas anders als früher, aber mit einem geschärften Blick für das Wesentliche und mit großem Gottvertrauen.

Ich grüße Sie herzlich und freue mich auf unsere nächsten Begegnungen!

*Ihr und Euer Pfarrer  
Sebastian Bähringer*



## Nachwuchs im Pfarrhaus

### Liebe Gemeinde,

um den 1. Juli erwarten wir die Geburt unseres zweiten Kindes. Wir freuen uns sehr darauf und sehen diesem Ereignis mit großer Dankbarkeit entgegen. Zunächst nehme ich nach der Geburt Urlaub und gehe anschließend in Elternzeit. Ab August bin ich wieder im Dienst – im Rahmen einer Elternteilzeit mit reduziertem Stundenumfang bis Ende November.

In dieser Zeit werde ich weiterhin bei besonderen Gottesdiensten (z. B. zur Kerb und am Ewigkeitssonntag) mitwirken sowie bereits zugesagte Trauungen übernehmen. Auch in der Konfi-Arbeit bin ich weiterhin dabei. Insgesamt werde ich in der Kirchengemeinde jedoch etwas weniger präsent sein.

Vielleicht sehen wir uns ja auch ganz ungezwungen: kinderwagenschiebend im Fischbachtal – ich freue mich aufs „Babbeln“.

**Herzlichen Dank für Euer Verständnis!**

*Alles Gute.*

*Johann, Kerstin und Simon Körber*

Tag	Datum	Zeit	Ort	Pfarrer:in/Prädikant:in	Besonderheiten
So.	07.06.	10:00	Georgenhausen	Pfrin. Kerstin Gütgemann	Abendmahl
So.	07.06.	10:00	Allertsh.-Hoxh.	Präd. Rolf Hartmann	Bürgerhaus
So.	07.06.	10:00	Ueberau	Präd. Ruth Vetter	
So.	07.06.	18:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	mit Gospelchor
So.	14.06.	10:00	Brandau	Pfr. Yannik Schnitzspahn	Jubelkonfirmation mit Kirchenchor
<b>So.</b>	<b>14.06.</b>	<b>10:00</b>	<b>Niedernhausen</b>	<b>Pfr. Simon Körber</b>	<b>Jubelkonfirmation mit Abendmahl</b>
So.	14.06.	10:00	Spachbrücken	Pfr. Frieder Schmidt	mit Taufen
So.	14.06.	10:00	Reinheim	Pfrin. Y. Blanco Wißmann	Jubelkonfirmation
So.	21.06.	10:00	Georgenhausen	Präd. Iris Zeuner	Inselgottesdienst
So.	21.06.	10:00	Ueberau	Pfr. Frieder Schmidt	Taufmöglichkeit
So.	21.06.	11:00	Reinheim Gemeindehaus	Pfrin. Y. Blanco Wißmann	Sommerfest mit Taufmöglichkeit
So.	28.06.	10:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	Diam. Konfirmation
<b>So.</b>	<b>28.06.</b>	<b>11:00</b>	<b>Niedernhausen</b>	<b>Pfr. Simon Körber</b>	<b>Mittelaltertag</b>
So.	05.07.	10:00	Ueberau	Präd. Alexander Haas	Sommerkirche
So.	05.07.	10:30	Groß-Bieberau Hof Albrecht	Pfr. Sebastian Bähringer	Pellkartoffelessen
So.	12.07.	10:00	Georgenhausen	Pfrin. Y. Blanco Wißmann	Sommerkirche
So.	12.07.	10:00	Brandau	Präd. Ruth Vetter	
So.	19.07.	10:00	Groß-Bieberau	Pfr. Yannik Schnitzspahn	
So.	19.07.	10:00	Spachbrücken	Pfr. i.R. Dieter Keim	Sommerkirche
<b>So.</b>	<b>26.07.</b>	<b>10:00</b>	<b>Niedernhausen</b>	<b>Pfrin. Kerstin Gütgemann</b>	<b>mit Taufen</b>
So.	26.07.	10:00	Reinheim	Pfr. Frieder Schmidt	Sommerkirche
So.	02.08.	10:00	Brandau	Präd. Rolf Hartmann	
So.	02.08.	10:00	Spachbrücken	Pfr. i.R. Dieter Keim	
So.	09.08.	10:00	Georgenhausen	Pfrin. Kerstin Gütgemann	
So.	09.08.	10:00	Ueberau	Pfr. Frieder Schmidt	mit Taufe
<b>So.</b>	<b>09.08.</b>	<b>10:00</b>	<b>Niedernhausen</b>	<b>Präd. Waltraud Frassine</b>	

Tag	Datum	Zeit	Ort	Pfarrer:in/Prädikant:in	Besonderheiten
Mo.	10.08.	09:00	Georgenhausen Hirschbachschule	Pfrin. Kerstin Gütgemann und Monika Lieb	Schulanfang
<b>Mo.</b>	<b>10.08.</b>	<b>08:30</b>	<b>Niedernhausen</b>	<b>Ann-Katrin Büchler Gemeindepädagogin</b>	<b>Schulanfang</b>
Mo.	10.08.	09:00	Spachbrücken	Pfr. Frieder Schmidt	Schulanfang
Di.	11.08.	09:00	Georgenhausen	Pfrin. Kerstin Gütgemann und Monika Lieb	Einschulung
Di.	11.08.	09:00	Ueberau	Pfr. Frieder Schmidt	Einschulung
Di.	11.08.	09:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer	Einschulung
<b>Di.</b>	<b>11.08.</b>	<b>09:00</b>	<b>Niedernhausen</b>	<b>Ann-Katrin Büchler Gemeindepädagogin</b>	<b>Einschulung</b>
Di.	11.08.	08:30	Reinheim kath. Kirche	Pfrin. Y. Blanco Wißmann	Einschulung
Mi.	12.08.	10:00	Reinheim Gersprenzschule	Gemeindepäd. Lioba Tran	Schulanfang
Do.	13.08.	10:00	Reinheim	Pfrin. Y. Blanco Wißmann	Schulanfang
Fr.	14.08.	10:00	Gersprenzschule		
So.	16.08.	10:00	Reinheim Martin-Luther-Haus	Pfrin. Y. Blanco Wißmann	mit Einführung der neuen Konfis
So.	16.08.	11:00	Groß-Bieberau	Pfr. Sebastian Bähringer Pfarrgartenfest	mit Einführung der neuen Konfis
<b>So.</b>	<b>16.08.</b>	<b>11:00</b>	<b>Billings</b>	<b>Pfr. Simon Körber</b>	<b>Kerbgottesdienst</b>
So.	16.08.	11:00	Groß-Bieberau	Pfr. Frieder Schmidt	Pfarrbergfest
So.	16.08.	14:00	Brandau Gemeindehaus	Gottesdienst im Grünen (Pfr. Yannik Schnitzspahn)	mit Einführung der neuen Konfis
<b>Sa.</b>	<b>22.08.</b>	<b>18:00</b>	<b>Niedernhausen</b>	<b>Samstagabendgottesdienst</b>	<b>mit Team</b>
So.	23.08.	10:00	Reinheim	Pfrin. Kerstin Gütgemann	
So.	30.08.	10:00	Ueberau	Pfr. i.R. Dieter Keim	
So.	30.08.	10:00	Spachbrücken	Pfr.i.R. Alfred Schwebel	
So.	30.08.	10:00	Groß-Bieberau	Pfr.i.R. Ottmar Arnd	
So.	30.08.	11:00	Zeilhard	Präd. Iris Zeuner	Kerbgottesdienst
So.	30.08.	11:30	Brandau	Pfrin. Kerstin Gütgemann	Segen Schulanfang

## Gründungsfeier Kirchengemeinde Lichtenberger Land mit Gottesdienst am Pfingstsonntag 24.05.2026

### Wir alle im Lichtenberger Land...

Seit dem 1. Januar 2026 ist unsere neue evangelische Kirchengemeinde Lichtenberger Land gegründet. Aus den bisher sieben eigenständigen Kirchengemeinden Neunkirchen, Niedernhausen, Groß-Bieberau, Reinheim, Ueberau, Spachbrücken und Georgenhausen-Zeilhard ist eine gemeinsame Kirchengemeinde entstanden. Damit beginnt ein neuer Abschnitt unseres kirchlichen Lebens im Lichtenberger Land.

Dieser Schritt ist mehr als eine organisatorische Veränderung. Er lädt uns ein, Kirche neu zu denken und als lebendige Gemeinschaft zu erfahren, die über unsere Ortschaften hinweg miteinander verbunden ist.

Gemeinsam und im Vertrauen auf Gott machen wir uns auf den Weg. Für dieses gemeinsame Feiern haben wir bewusst den Pfingstsonntag gewählt. Pfingsten erinnert daran, dass Gottes Geist Menschen Mut macht und sie begeistert. Pfingsten ist der Geburtstag der Kirche.

**Herzlich laden wir ein zum  
Gündungsfestgottesdienst**

**Pfingstsonntag, 24. Mai 2026  
Beginn: 11.00 Uhr  
Wo: Schloss Lichtenberg**

**Nicht vergessen!**

Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Zeit zum Begegnen und zum Verweilen. Ein Programm mit verschiedenen Angeboten lädt dazu ein, diesen besonderen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Wir freuen uns, diesen Neubeginn mit Ihnen zu feiern.

*Pfr. Simon Körber*

Wir laden herzlich ein zum diesjährigen

# Mittelaltertag

rund um die Kirche in Niedernhausen

Sonntag, 28. Juni 2026, 11-16 Uhr

Start: 11 Uhr mit Familiengottesdienst und  
Verabschiedung der Schulhüpfer

Ritterspiele & Schaukampf  
Jonglage-Workshop  
Ritterschlag  
Stockbrot

Altes Handwerk  
Filzen · Kerzendrehen  
Blumenkränze binden  
... und vieles mehr!



Für Speis und Trank  
ist bestens gesorgt!



Wir freuen uns auf Euch!



## Abschied von „Kirche im Fischbachtal“ – Willkommen im Lichtenberger Land

Liebe Gemeinde,

mit dieser Ausgabe halten Sie zugleich einen Abschied in den Händen: Es ist die letzte Ausgabe unseres Gemeindebriefes „Kirche im Fischbachtal“ in der bisherigen Form.

Seit 2018 durfte ich in der Redaktion mitwirken. Dabei war es mir stets ein Anliegen, nicht nur über kirchliches Leben zu informieren, sondern kirchliches und kommunales Leben im Fischbachtal sowie Vereine und Menschen im öffentlichen Leben miteinander zu vernetzen, sichtbar zu machen.

Ab September erscheint der neue Gemeindebrief für das Lichtenberger Land in veränderter Form. Voraussichtlich wird es kleinere Regionalteile geben, so dass wir aus dem Fischbachtal nicht mehr in der gewohnten Breite berichten können.

Umso wichtiger war es uns als Kirchenvorstand, dass der kommunale Teil weiterhin kostenfrei für die Kommune erhalten bleibt. Es freut uns sehr, dass dieses Anliegen auch bei den anderen Kirchenvorständen Unterstützung gefunden hat und so auch künftig Menschen über den Gemeindebrief erreicht werden können.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die den Gemeindebrief in den vergangenen Jahren möglich gemacht haben: den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, Markus Jöckel für die engagierte Gestaltung und das Layout, der ehemaligen Gemeindesekretärin Gerlinde Kredel für ihre langjährige, verlässliche Mitarbeit, sowie der aktuellen Gemeindesekretärin Petra Glas für ihre Unterstützung.

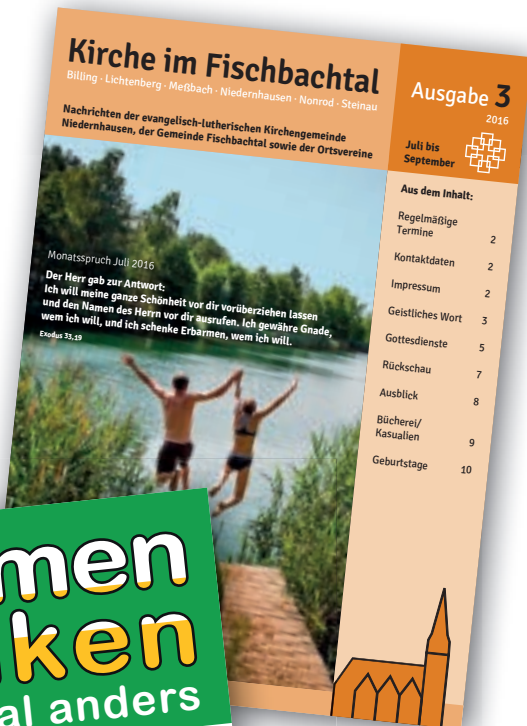
Ebenso danke ich Helmut Büchler für die Beiträge des Fischbachtaler Netzes. Ein weiterer Dank gilt dem Bibliotheksteam für die regelmäßigen Informationen zu Neuerwerbungen unserer Bibliothek. Nicht zuletzt danke ich den Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie den vielen Austrägerinnen und Austrägern, die den Gemeindebrief zuverlässig an alle Haushalte des Fischbachtals gebracht haben.

Wie es mit dem Regionalteil weitergeht, wird der Öffentlichkeitsausschuss im Fischbachtal beraten. Wer sich hier einbringen möchte, kann sich gerne bei mir melden.

*Herzliche Grüße  
Pfarrer Simon Körber*

## Es war einmal...

Der erste Gemeindebrief 2016  
(also vor genau 10 Jahren!)  
im damals neuen Layout  
von Markus Jöckel



*„Ein jegliches  
hat seine Zeit, und  
alles Vorhaben  
unter dem Himmel  
hat seine Stunde.“*

*Prediger 3,1*

Das erste Plakat  
(schon vor über  
20 Jahren!) von  
Markus Jöckel

# 19. ÖKUMENISCHER PILGERTAG ST. JOST

*Alles fließt*

Samstag,  
**27. Juni 2026**  
**10 Uhr**

DER PILGERTAG BEGINNT UM  
10 UHR MIT EINEM GOTTES-  
DIENST AN DER WALDKAPPELLE  
ST. JOST UND ENDET GEGEN  
16 UHR AN DER KIRCHE  
ST. JOHANNES DER TÄUFER IN  
NIEDERNHAUSEN.

**Nähere Infos unter:**  
[www.st-jost.fischbachtal.de/](http://www.st-jost.fischbachtal.de/)



## **Start: St.-Jost-Kapelle bei Niedernhausen | Samstag, 27. Juni 2026 um 10 Uhr**

Unterwegs auf dem rund 14 Kilometer langen Weg durch das Fischbachtal gibt es interessante Impulse, schöne Begegnungen und Gespräche, Naturerleben und grandiose Ausblicke.

Der ökumenische Pilgerweg St. Jost führt rund um das Fischbachtal, das zu den schönsten Tälern im Odenwald zählt. Die abwechslungsreiche Strecke ist 14 km lang und bietet grandiose Ausblicke. Der erste Teil des Weges wird schweigend gegangen, dann gibt es an verschiedenen Stationen anregende Impulse. Gut für alle, die einen Tag in Gesellschaft und unter freiem Himmel verbringen möchten.

Der Pilgertag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Gottesdienst an der Waldkappelle St. Jost und endet gegen 16.30 Uhr an der Kirche St. Johannes der Täufer in Niedernhausen.

Der Pilgertag wird getragen von der Kommune Fischbachtal, der Initiative Fischbachtal kreativ, den evangelischen Kirchengemeinden Niedernhausen und Neunkirchen, dem katholischen Pastoralraum Otzberger Land und dem Dekanat Vorderer Odenwald. Er wird jedes Jahr von einer ökumenischen Gruppe von Pilgerfreundinnen und -freunden vorbereitet.

Aktuell wird gerade überdacht, wie es weitergehen soll, z.B. Variationen im Streckenverlauf, Art der Impulse und gegebenenfalls Highlights. Auch die Homepage soll aktualisiert werden und ein neues Gesicht bekommen.

Wer Lust hat, dabei mitzudenken und zu gestalten ist herzlich willkommen. Nähere Infos bei Stephan Kühn, Gemeindeverwaltung Fischbachtal, s.kuehn@fischbachtal.de und Margit Binz, Pfarrerin für Ökumene, margit.binz@ekhn.de

Anreise mit dem ÖPNV: Buslinie MO2 fährt von Reinheim nach Niedernhausen bzw. von Reichenbach/Brandau nach Niedernhausen. Buslinie M03 fährt von Reinheim oder Ernsthofen nach Lichtenberg (Fußweg Niedernhausen 10 Min.).

Am unteren Ausgang des Kirchgartens (Darmstädter Straße 14) ist ein Pfeilwegweiser zur St.-Jost-Kapelle und der Weg ist ab dort mit dem Zeichen J1 gut markiert. Von hier geht man ca. 15 Minuten zu Fuß zur Kapelle.

Anreise mit dem PKW: Die Zufahrt in den Wald zur Kapelle ist für Fahrzeuge gesperrt. Bitte parken Sie in Niedernhausen (15 Min. Fußweg zur Kapelle).

Bekleidung und Verpflegung: Der Weg geht überwiegend auf befestigten Wald- und Feldwegen oder kleinen Pfaden. Festes Schuhwerk und Sonnen- oder Regenschutz wird empfohlen. Jeder bringt sein Essen und seine Getränke selbst mit. Mittags ist eine längere Rast bei der Schneckenkapelle in Billings. Dort können die Wasserflaschen aufgefüllt und Toiletten aufgesucht werden.

# Seniorenachmittage mit dem Fischbachtaler Netz

Wir laden Sie herzlich zu unseren Zusammenkünften in ungezwungener Runde ein. Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde.

Bei Kaffee und Kuchen gibt es ein Unterhaltungsprogramm unterschiedlichster Art. Jeder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist auch gerne aufgerufen zur Unterhaltung beizutragen.

**Die nächsten Treffen finden wie folgt statt:**

**03.06.2026: Erlebnisse der Bäuerin Gunda aus Iwwero**

**01.07.2026: Referent stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest**

**05.08.2026: Sommerfest**

Der Bürgerbus übernimmt für alle Nachmittage den Fahrdienst.  
Herr Wolfgang Henkel ist unter folgender Nummer zu erreichen:  
0171-9329241.



Wir freuen uns auf Ihr und Euer Kommen.

*Herzliche Grüße,  
Ihr und Euer Helferteam*

Im März gab es von Conny Röder eine tolle Indoor Führung rund um und ins Lichtenberger Schloss mit Bildern von Bernd Dörwald





Im April besuchte uns die Line Dance Gruppe und brachte Schwung ins Frühjahr



Im Mai berichtete Helmut Büchler über die Posaunenchorarbeit im Fischbachtal



# FISCHBACHTALER NETZ

## Konfi-Pilgern auf dem St. Jost Pilgerweg

Am 21. März 2026 fand unser gemeinsamer Pilgertag mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Groß-Bieberau, Neunkirchen und dem Fischbachtal statt. Dabei erhielten die Konfis auch ihren vorläufigen Konfisppruch. An verschiedenen Stationen unterwegs gab es geistliche Impulse und Achtsamkeitsübungen, die zum Nachdenken und Innehalten eingeladen haben.

In Billings machten wir Mittagspause und wurden mit leckerer Pizza aus der Dorfschänke versorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt der Feuerwehr in Billings, die uns freundlicherweise ihre Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt hat.

Den Abschluss des erlebnisreichen Tages bildete eine kurze Andacht in der St.-Johannes-der-Täufer-Kirche.

*Pfr. Simon Körber*

Hier einige Impressionen des Tages...



Konfi-Pilgern...



... auf dem St. Jost Pilgerweg



## Ausflug zum Erlebnismuseum Bibelhaus

Am 23. März 2026 haben wir uns alle um 9.30 Uhr in Reinheim am Bahnhof getroffen. Von dort aus sind wir mit dem Zug nach Frankfurt in das Erlebnismuseum Bibelhaus gefahren. Da einige nach dieser Fahrt hungrig waren, haben wir in Gruppen erst Mal Essen besorgt.

Im Museum wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, um dann getrennt voneinander die zwei Räume zu besichtigen. Im ersten Raum wurde uns erzählt, dass Frauen und Männer getrennt in Zelten lebten und Frauen schon früh schwanger wurden. Uns wurde gezeigt, wie damals Mehl mit einem Stein und einer Steinplatte hergestellt wurde. Wir Konfirmanden durften diese Technik auch ausprobieren. Es wurden auch die Kleidung wie Leinenhemd und Kopftuch gezeigt, die man auch anziehen konnte.

Im nächsten Raum erzählte man uns von Jesus und seinen Jüngern, die auf einem Schiff waren und wegen eines Sturms in Panik gerieten. Einige Konfirmanden haben dies nachgestellt, bis Pfarrer Bähringer es gestoppt hat.

Danach haben wir Schnitzeljagd gespielt, wo wir einige Gegenstände, wie ein Horn zum Reinpusten in der Ausstellung finden mussten. Nach diesem Spiel haben wir uns verabschiedet und sind mit dem Zug, der Verspätung hatte, wieder nach Reinheim gefahren, wo unsere Eltern schon auf uns warteten. Es war ein sehr lehrreicher Tag und alle waren platt.

*Gabriel Groß*



## Ausflug zum Erlebnismuseum Bibelhaus

Wir Konfis, waren am 21. März 2026 im Erlebnismuseum Bibelhaus in Frankfurt. Wir haben uns um 9:30 Uhr am Bahnhof in Reinheim getroffen und haben von dort den Zug um 9:50 Uhr nach Frankfurt genommen. Auf der ca. einstündigen Zugfahrt haben wir uns über das bevorstehende Museum unterhalten.

Um zum Bibelhaus zu kommen, mussten wir in Frankfurt noch kurz die Straßenbahn nehmen und ein Stück zu Fuß laufen. Nach einer kurzen gemeinsamen Mittagspause wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt.

Daraufhin begann unsere zweistündige Führung durchs Museum. In dieser haben wir über Sara und ihren Ehemann Abraham gesprochen und in einem nachgebauten Zelt uns die damalige Aufgabenverteilung (Männer, Frauen und Kinder) angesehen. Außerdem haben wir viel über die Geschichte der Bibel gelernt, da sie mit vielen Mitmach-Elementen veranschaulicht wurden.

Einige von uns haben auch Wasser aus einem antiken Brunnen gezogen oder einen Fisch aus einem Stück Pappe ausgestanzt und gestaltet. Gegen Ende hat uns unsere Führerin zu einer Traumreise auf ein Fischerboot eingeladen, die uns weitere Einblicke ermöglicht hat.

Gegen 15:30 Uhr sind wir mit dem Zug wieder zurück nach Reinheim gefahren, dort wurden wir von unseren Eltern abgeholt bzw. sind selber mit dem Bus nach Hause gefahren. Uns hat der Tag sehr viel Spaß gemacht, da wir viel Neues über die Bibel und unseren Glauben gelernt haben.

*Sophie Drott und Liz Rückert*



# Neue Pfarrerin: Kerstin Gütgemann

Sonntag, 12. April 2026, 18 Uhr. Ein Gottesdienst in Reinheim, der nicht im Plan steht, weil er kurzfristig anberaumt wurde. Ein Gottesdienst, in dem sich die lang ersehnte Bewerberin für die vakante Pfarrstelle vorstellen wird.

Die Kirche füllt sich. Aus allen Bezirken unserer Gemeinde sind sie gekommen, von Neunkirchen (die längste Anfahrt) bis Georgenhausen. Mit dem Rad, zu Fuß, in Fahrgemeinschaften. Ich freue mich über die vielen bekannten Gesichter. Irgendwie sind wir doch schon ein bisschen zusammengewachsen. Heute also wollen wir gemeinsam die neue Pfarrerin in Augenschein nehmen, denn in ein paar Tagen in der Sitzung des Kirchenvorstands soll sie gewählt werden.

Pfarrerin Kerstin Gütgemann wurde in Hildesheim (bei Hannover) geboren und machte ihr Abitur am Gymnasium in Himmelsthür. Das schien den weiteren Lebensweg zu bestimmen, denn sie studierte Theologie in Göttingen und arbeitete in den verschiedensten Gemeinden und kirchlichen Bereichen, zuletzt im Dekanat Vogelsberg.

Die Vorbereitungen in der Kirche laufen - der Chor singt sich ein und der Küster stellt fest, dass ich vergessen habe, ihm die Lieder zu melden. Sie werden mit Hilfe einiger Anwesenden schnell noch gesteckt – Zusammenarbeit klappt gut bei uns.

Ich begrüße Frau Gütgemann, die mit einem violetten Luftballon und ihrem Ehemann (dem neuen Dekan des Dekanates Vorderer Odenwald) die Kirche betritt. Und dann ist es soweit: Der Gottesdienst beginnt. Die Orgel zeigt, was der Organist kann, der Chor singt so gut wie bei keiner Probe, die gewohnte Liturgie gibt mir Halt. Der Luftballon schwebt gelassen über dem Lesepult am Altar und dann beginnt Frau Gütgemann mit ihrer Predigt.

Der Predigttext aus Jesaja 40 endet mit dem Worten „... aber die auf den HERRN harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffahren mit Flügeln wie Adler“. Auffahren mit Flügeln wie Adler – oder wie ein Luftballon. Eine Predigt, die verständlich ist, die uns mitten im Leben trifft und die uns ermutigt, zu vertrauen und den Blick nach oben zu richten, zu dem, der bei uns ist und uns neue Kraft gibt.

Am Schluss des Gottesdienstes gratuliert der Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Christian Sauerwein, Frau Gütgemann mit einem Blumenstrauß nachträglich zum Geburtstag und die Gemeinde singt aus dem Stand einen vierstimmigen Geburtstagskanon. Musikalisch sind wir auch im Lichtenberger Land!

Nach einer kurzen Pause geht es in den zweiten Teil der Veranstaltung. Frau Gütgemann stellt sich vor und beantwortet alle Fragen. Ihre Lieblingsfarbe ist violett, sie hat Kinder und ist Hundebesitzerin. Beruflich bringt sie viel Erfahrung mit und ist bereit, sich der Herausforderung zu stellen, neue Wege zu gehen, aber auch die Traditionen zu bewahren. Ich denke bei mir, dass sie mit ihrer warmherzigen und den Menschen zugewandten Art gut in unsere Gemeinde und in das Verkündigungsteam passt.

Beim Hinausgehen höre ich viele positive und begeisterte Kommentare von den Gemeindemitgliedern. Der Luftballon mit seiner Botschaft wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

*Sabine Krüger*



Dirk Michael Gütgemann (Ehemann von Kerstin Gütgemann) wird neuer Dekan im Vorderen Odenwald



Evangelische Gemeindebücherei

# Neuerwerbungen



## Tatort Hafen - Tod an den Landungsbrücken Krimi von Kästner

Am Touristenmagnet St. Pauli-Landungsbrücken wird der Barkassen-Kapitän Dominic Lutteroth erschlagen auf seinem Ausflugsschiff gefunden. Der Fall, der sofort für große mediale Aufmerksamkeit sorgt, landet auf dem Schreibtisch der Kriminalhauptkommissarin Jonna Jacobi – die kurz vor ihrer Pensionierung eigentlich kürzertreten wollte. Stattdessen muss nun eine junge Mutter über den Tod ihres Ehemannes informiert werden, bevor sie aus den Nachrichten davon erfährt.

Zusammen mit dem Wasserschutzpolizisten Tom Bendixen beginnt Jonna zu ermitteln und ist schnell fasziniert vom Mikrokosmos Hamburger Hafen mit seinen ureigenen Regeln und althergebrachten Traditionen. Doch als Jonna und Tom eben glauben, einer Art Barkassen-Krieg auf die Spur gekommen zu sein, der den Kapitän das Leben kostete, verschwindet Lutteroths Ehefrau ...

## Das Katzenhuhn

Vorlesebuch für Kinder von Bernhard Hoëcker

Zum Heldsein ist es nur ein Katzensprung – Geschichten über tierische Freunde von Bernhard Hoëcker für Kinder ab 5 Jahren. Alles beginnt an einem ruhigen Tag auf dem Bauernhof. Huhn Timme entdeckt einen Katzenumhang auf dem Heuboden, neugierig wirft er ihn sich über – und plötzlich ist alles anders: Er sieht schärfer, er hört besser, er kann riesige Sprünge machen. Und er spürt ganz neue Kräfte in sich. Aus dem scheuen Timme ist ein selbstbewusstes Huhn geworden, Timme ist ab jetzt das Katzenhuhn!

Mit Umhang, Mut und jeder Menge guter Freunde springt das Katzenhuhn von einem Abenteuer ins nächste – humorvoll und warmherzig erzählt von Bernhard Hoëcker und Eva von Mühlenfels. Und eines ist am Ende sicher: In jedem noch so kleinen Huhn steckt etwas Besonderes, man muss sich nur trauen, loszuspringen!



**Weitere spannende, interessante, romantische oder humorvolle (Hör-)Bücher - auch für Kinder - gibt es kostenlos auszuliehen im Pfarrhaus, donnerstags, neu: von 17 bis 19 Uhr. Wir freuen uns auf viele Leser!**

**Wir liefern Bücher auch zu Ihnen nach Hause. Einfach aus-suchen und bestellen übers Internet: [bib.werts-nonrod.de](http://bib.werts-nonrod.de)**



**Blickpunkt**

Evangelische  
öffentliche  
Bücherei



## Verstorbene

Hildegard Wenner geb. Sonnenberg, 90 Jahre

Herfried Apel, 96 Jahre

Elfriede Janssen geb. Meenken, 88 Jahre

Katharine Brehm geb. Seibert, 91 Jahre

Renate Specht geb. Mößinger, 79 Jahre

Hans Jung, 83 Jahre

Christoph Lautenschläger, 91 Jahre

Manfred Gross, 77 Jahre



## Taufen



22.03. Sarah Hiller

05.04. Mirko Krüger, David Krüger

26.04. Matteo Schmahl, Leano Feick,

Marisa Bersch, Jonas Mühlens

# Danke

Wir möchten allen von Herzen danken, die ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck gebracht und mit uns Abschied genommen haben.

*Katharine „Kätche“ Brehm*

\*25.08.1934 † 23.03.2026

Ein besonderer Dank geht an Frau Ruth Vetter für die sehr persönliche und einfühlsame Trauerrede, sowie an das Bestattungsunternehmen Uwe Keil für die emphatische Unterstützung.

**Willi, Heinz, Gudrun, Diana & alle Angehörige**